

Come On Labels

Gemeinsame Gerätepolitik – Einer für alle, alle für einen – Energielabel

Vertragsnr. IEE/09/628/SI2.558219

GERÄTEPRÜFUNG

Zusammenstellung der Prüfergebnisse von Haushaltsgeräte-Tests

(Arbeitspaket 3 - Meilenstein 3.5)

2. Auflage: Mai 2012

Autorin: **Milena Presutto, ENEA**

Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein die Autorin. Die Studie gibt nicht zwangsläufig die Meinung der Europäischen Union wieder. Weder die EACI noch die Europäische Kommission übernehmen Verantwortung für jegliche Verwendung der darin enthaltenen Informationen.

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	3
2.	Haushaltsgeräte-Prüfungen.....	5
2.1	Ergebnisse für die EU: Fallstudie im Vereinigten Königreich von 2010-2011	5
2.2	Ergebnisse für die EU: Kontrollprüfungen in Spanien von 2008-2011	8
2.3	Prüfergebnisse und Updates des Jahres 2011 aus Australien	10
3.	Neue Projekte für eine bessere Marktüberwachung bei Haushaltsgeräten.....	12
3.1	Das Projekt ATLETE II.....	12
3.2	Das Projekt ECOPLIANT	13
3.3	Das Projekt PremiumLight	14
	Referenzen	17

BITTE BEACHTEN: Die Zahlen in dieser Studie werden im Einklang mit internationalen Standards zur Darstellung von Mengen und Einheiten entsprechend der folgenden Regeln wiedergegeben:

- Das Komma“,“ ist das Trennzeichen zwischen dem ganzzahligen Teil und dem Bruchteil einer Zahl.
- Zahlen, die aus mehr als drei Ziffern bestehen, werden durch ein Leerzeichen in 3-stellige Gruppen untergliedert.
- Bei Geldbeträgen wird ein Punkt zur Gliederung der Zahlen in 3-stellige Gruppen verwendet.

Dieses Dokument wurde als Bestandteil des **Come On Labels-Projektes** mit Unterstützung der Europäischen Kommission im Rahmen des Intelligent Energy Europe-Programms erstellt. Hauptziel dieses Projekts, das in 13 Ländern Europas durchgeführt wird, ist die Förderung einer Energiekennzeichnung für Energie verbrauchende Geräte in Bezug auf Gerätetests, die ordnungsgemäße Kennzeichnung in Verkaufsstellen und die Aufklärung der Verbraucher.

Weitere Informationen über die Ergebnisse des Projekts werden auf der Homepage www.come-on-labels.eu veröffentlicht.

1. EINLEITUNG

Die Energieverbrauchskennzeichnung ist ein wirksamer Hebel für die Markttransformation, indem sie die Kaufentscheidung des Verbrauchers in Richtung energieeffizientere Geräte ausrichtet und somit das Potenzial der verfügbaren Technologien nutzt.

Leider werden nicht in allen Mitgliedstaaten wirksame Maßnahmen zur Kontrolle der korrekten Umsetzung der Etikettierung ergriffen. Ohne konzertierte Anstrengungen ist zu befürchten, dass dies bei den neuen Durchführungsmaßnahmen zum Öko-Design und zur Energieverbrauchskennzeichnung für Energie verbrauchende Produkte ebenso der Fall sein wird.

Ein Ziel des Come On Labels-Projektes ist es daher, Ergebnisse von Gerätetests, die durchgeführt werden, um die energieverbrauchsrelevanten Angaben auf dem Energieetikett des Produkts zu überprüfen, verfügbar zu machen und zu verbreiten. Diese gesammelten und aufgearbeiteten Informationen werden von den Projektpartnern in 13 europäischen Ländern an Akteure wie die nationalen Marktüberwachungsbehörden, Hersteller- und Einzelhandelsvertreter, Verbraucherorganisationen sowie Medien u.a. weitergeleitet.

Die wichtigsten Ziele dieses Meilensteins 3.5 sind die Förderung der europaweiten Umsetzung sowie die Kontrolle der Durchführungsbestimmungen für Geräte in Bezug auf die Energiekennzeichnung und das Öko-Designs mittels:

- konkreter Beratung der EU und der nationalen Behörden im Hinblick auf eine zunehmend wirksame Umsetzung der Etikettierung;
- Festlegung eines weitgehend allgemeingültigen Verfahrens zur Überprüfung der Etikettierungserklärung der Hersteller einschließlich einer Methodik zur Akkreditierung von Laboratorien und zur Auswahl der geeigneten Modelle;
- Verbreitung der europaweiten Prüfergebnisse für eine große Anzahl von Haushaltsgeräten;
- Förderung einer Sensibilisierung der nationalen Behörden durch stärkere Beachtung der Auswirkungen der Energieetikettierung auf die Energieeffizienz in den einzelnen Mitgliedstaaten.

Dieses Dokument, das in erster Linie dazu dient, einen Überblick über die zu Geräteprüfungen verfügbaren Informationen zu liefern, und hier in zweiter Auflage vorliegt, wird insgesamt drei Mal im Laufe der Projektdauer von Come On Labels (12/2010 – 5/2013) erscheinen.

Basierend auf der Konsortialvereinbarung, die dem Come On Labels-Projekt zugrunde liegt, beschäftigte sich die Erstausgabe hauptsächlich mit den Ergebnissen des ATLETE-Projektes (www.atlete.eu), im Rahmen dessen eine umfassende Konformitätsprüfung der Energielabel von 82 nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Kühlgeräte-Modellen vorgenommen wurde. Hierbei ist zu betonen, dass das ATLETE-Projekt das größte Projekt ist, das im Zeitraum von 2009 bis 2011 europaweit zu Konformitätsprüfungen der Energielabel von Geräten durchgeführt wurde. Dieses



Dokument ist unter folgendem Link in 10 Sprachen abrufbar:
<http://www.come-on-labels.eu/appliance-testing/energy-consumption>.

Bei dem vorliegenden Dokument handelt es sich um die zweite Auflage des Meilensteins 3.5 des Come On Labels-Projektes. Dieses wurde im Anschluss an die Veröffentlichung der Erstausgabe vom Juni 2011 erstellt.

Aufgrund des Mangels an öffentlich verfügbaren Testergebnissen zur Überprüfung von bestimmten Modellen in der EU, liefert dieses Dokument in erster Linie einen Überblick über die Ergebnisse der Marktüberwachungsaktivitäten, die im Vereinigten Königreich Großbritannien in den Jahren 2010 und 2011 und in Australien im Jahr 2011 durchgeführt wurden. Im Anschluss an diesen Überblick beschreibt die vorliegende Ausgabe drei neue im Rahmen des IEE-Programms kofinanzierten Projekte zur Marktüberwachung und zur Konformitätsprüfung, namentlich die Projekte ATLETE II, ECOPLIANT und PremiumLight, die alle im Laufe des Jahres 2012 starten werden.

2. HAUSHALTSGERÄTE-PRÜFUNGEN

2.1 *Ergebnisse für die EU: Fallstudie im Vereinigten Königreich Großbritannien von 2010-2011*

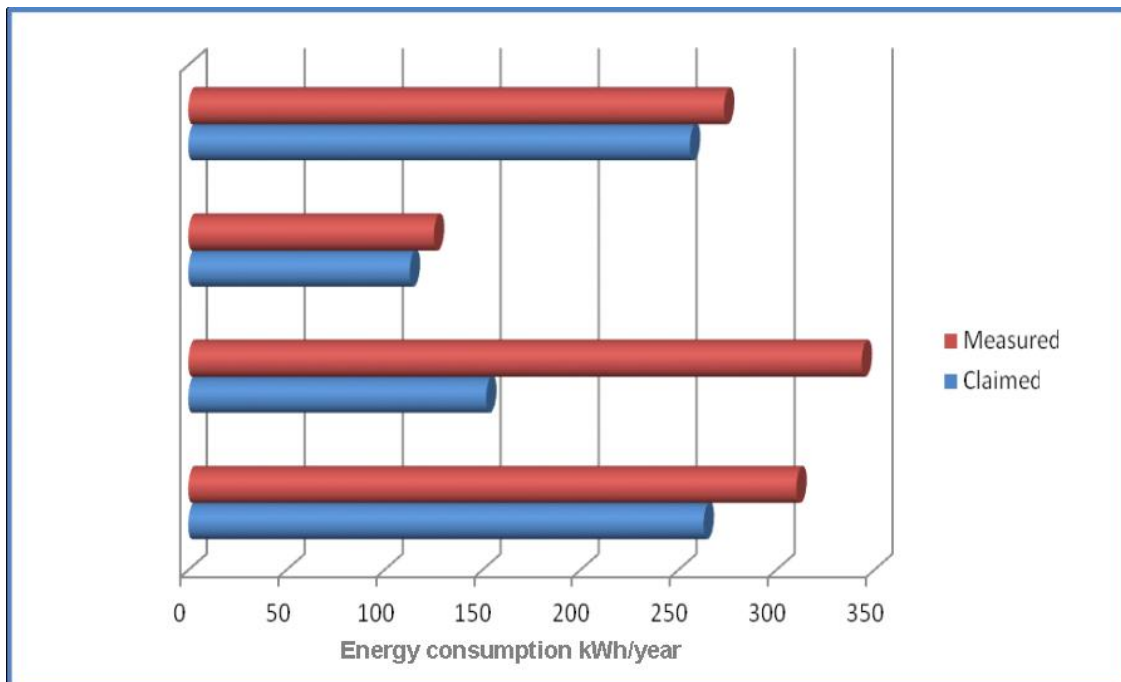
Das National Measurement Office Großbritanniens (NMO) überprüfte für ein breites Spektrum an Spezifikationen Kühlschränke, Kühl-/Gefrier-Kombis und Gefriergeräte im Hinblick auf die Einhaltung der EU-Richtlinie 94/2/EG in puncto Genauigkeit bei der Energiekennzeichnung sowie der Verordnung (EG) Nr. 643/2009 in Bezug auf den maximal zulässigen Energieverbrauch für Haushaltsgeräte.

a) Prüfergebnisse Stufe 1 für 12 Kühl-/Gefriergeräte-Modelle

12 Modelle wurden online bzw. im Laden gekauft und an ein unabhängiges, akkreditiertes Testinstitut zur Überprüfung geliefert. Für vier der zwölf überprüften Geräte war die Durchführung weiterer Prüfungen erforderlich, um ihre Nonkonformität zu belegen. Auf der Grundlage der zahlreichen vorliegenden Ergebnisse fielen diese vier Modelle durch, was eine Reihe von Untersuchungen, Durchführungsmaßnahmen und Sanktionen notwendig machte. Im gravierendsten Fall ergab der Prüfbericht eine prozentuale Differenz zwischen dem gemessenen und dem angegebenen Energieverbrauch von über 120 %. Dies würde einer Einstufung in Energieeffizienzklasse A gleichkommen, obgleich diese Modelle aufgrund ihrer Prüfergebnisse de facto nur in Klasse G eingestuft werden dürften.

Abbildung 1 zeigt die Differenz zwischen angegebenem und gemessenem Energieverbrauch für die vier überprüften Produkte. Diese Diskrepanzen machten jeweils die Überprüfung 3 weiterer Geräteeinheiten notwendig, um das Niveau der Konformität eindeutig bestimmen zu können.

Abbildung 1: Unterschied zwischen der Angabe des Energieverbrauchs von Kühlgeräten in GB und dem tatsächlich gemessenen Verbrauch



Die Analyse offenbarte bei bestimmten Kühlgerättypen ein relativ hohes Maß an potentiellen Verstößen gegen die Kennzeichnungsbestimmungen. So zeigte sich aufgrund der vorliegenden Ergebnisse für Kühltruhen, dass bei diesem Kühlgerätetyp weitere Maßnahmen erforderlich waren.

Das Projekt brachte ferner zutage, dass die Angaben zum Nutzinhalt aufgrund unterschiedlicher Auslegungen der Normen oftmals voneinander abwichen. Da der deklarierte Nutzinhalt unmittelbaren Einfluss auf die daraus resultierenden Energieeffizienz-Kenndaten hat, wurde ein Folgeprojekt initiiert. Einige der ursprünglich im Rahmen der Prüfungen eruierten Probleme ließen sich in Kooperation mit den betroffenen Unternehmen beheben.

b) Tiefkühltruhe Ice King DM450

Das NMO hat unlängst eine Untersuchung wegen eines Verstoßes abgeschlossen, bei der es um eine Falschetikettierung von Tiefkühltruhen in puncto Energieverbrauch ging. Nachdem der beliefernde Händler des Produktes, die Firma John Gillman & Sons (Electrical) Ltd, die Zuwiderhandlung eingeräumt hatte, erhielt das Unternehmen eine formelle Abmahnung.

Im Rahmen des Marktüberwachungsprogramms wurde im Jahr 2010 eine Tiefkühltruhe der Marke Ice King DM450 erworben und im Einklang mit dem in den EU-Richtlinien und den harmonisierten Normen definierten Verfahren geprüft. Da das Gerät die Prüf-

anforderungen nicht erfüllte, wurden in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Prüfverfahrens drei weitere Geräteeinheiten als Stichprobe genommen. Der Energieverbrauch des Gefriergerätes wurde mit 263 kWh/Jahr angegeben, was einem Gerät der Energieeffizienzklasse A entspräche. In Tests wurde jedoch ein Durchschnittswert von 310 kWh/Jahr gemessen, womit der Verbrauch 47 kWh/Jahr bzw. 17,87% über dem angegebenen Wert lag.

Die Marke Ice King befindet sich in Großbritannien im Alleinbesitz von John Gillman & Sons (Electrical) Ltd. Die Geräte wurden in China hergestellt, wobei ein dänisches Unternehmen die Vermittlerrolle in der Lieferkette wahrnahm. Das dänische Unternehmen übernahm auch die Verantwortung für die Kontrollprüfung. In Großbritannien selbst wurden dann jedoch keine zusätzlichen Kontrollen mehr von der Firma durchgeführt.

Nach dem Erstkontakt des NMO mit dem Unternehmen wurden die DM450-Gefriergeräte vom Markt genommen. In den Folgemonaten arbeiteten das NMO und das Unternehmen gemeinsam daran, den Konformitätsanforderungen in Zukunft gerecht zu werden. Der Verkauf der DM450-Gefriergeräte wurde komplett eingestellt. Ferner stornierte das Unternehmen alle weiteren Aufträge, die an seine Lieferanten in Dänemark und China ergangen waren, und ersetzte diese durch neue Hersteller, die von nun an die Gefriergeräte der Marke Ice King produzierten.

2.2 *Ergebnisse für die EU: Kontrollprüfungen in Spanien von 2008-2011*

In Spanien verwaltet IDAE, das Institut für die Diversifizierung und Einsparung von Energie, eine nationale Datenbank über effiziente Haushaltsgeräte, einschließlich solcher Modelle, die mittels staatlicher Förderung rabattbegünstigt sind.

In Übereinstimmung mit den EU-Rechtsvorschriften und den relevanten harmonisierten Normen wurden bei diesen Modellen Verifizierungsmaßnahmen zur Überprüfung der Konformität für die angegebenen Kennzeichnungsparameter ausgeführt. IDAE erhält vom Hersteller eine Probe des Produkts zur Überprüfung, die an LCOE (das offizielle Zentrallabor) gesendet wird. Im Allgemeinen beruht die Auswahl der Geräte für die Überprüfung auf der Annahme, dass mit hoher Wahrscheinlichkeit Nonkonformität vorliegen wird.

Tabelle 1 gibt einen Überblick über die Testergebnisse für den Zeitraum 2008-2011. Es sei hier darauf hingewiesen, dass aufgrund der Tatsache, dass nur eine Geräteeinheit für jedes einzelne Modell überprüft wurde, keine endgültigen Schlussfolgerungen über die Übereinstimmung des Produktes mit den Etikettierungsangaben aus den Testergebnissen abgeleitet werden können.



Tabelle 1: Prüfverfahren zur Energiekennzeichnung in Spanien von Spain in 2008-2011

Gerät	Jahre	Anzahl der Modelle	Konforme Modelle	Nicht konforme Modelle	Parameter, bei denen davon ausgegangen wird, dass eine Nonkonformität vorliegt und Erläuterungen
Backöfen	2008-2011	5	5	--	--
Kühl-/Gefrier-Kombinationen	2008-2011	22 (3 ausstehend)	4	15	Nutzzinhalten
Gefriergeräte	2011	1	-	1	Nutzzinhalten
Waschmaschinen	2009-2011	5	2	3	Herstellerangaben zu Wasserverbrauch und Waschprogrammen entsprechen nicht dem Normalgebrauch
Waschtrockner-Kombigeräte	2011	1	--	1	Herstellerangaben zu Wasserverbrauch und Waschprogrammen entsprechen nicht dem Normalgebrauch
Geschirrspüler	2011	2 (1 ausstehend)	1	--	Herstellerangaben zu Wasserverbrauch und Waschprogrammen entsprechen nicht dem Normalgebrauch

2.3 Prüfergebnisse und Updates des Jahres 2011 aus Australien

Laut der ersten Ausgabe der Veröffentlichung der Ergebnissen von regelmäßig durchzuführenden Kontrollprüfungen im Rahmen des australischen E3-Programms (Equipment Energy Efficiency Programme in Australia), befanden sich in Australien nach Angabe der Aufsichtsbehörden 92% der 75 Produkte, die im ersten Halbjahr 2011 überprüft wurden, im Einklang mit den geltenden Vorschriften zur Energieeffizienzkennzeichnung. Im Vergleich zu den Ergebnissen der Kontrollprüfungen, die von 2004/5 bis 2010 durchgeführt wurden, stieg der Anteil der vorschriftskonformen Klimaanlage um fast 20 %, wobei sich die Konformitätsrate insgesamt um 8 % verbesserte. Gegenstand der Überprüfungen des ersten Halbjahres 2011 waren 57 verschiedene Marken. Modelle der folgenden Marken wurden als nicht konform bewertet:

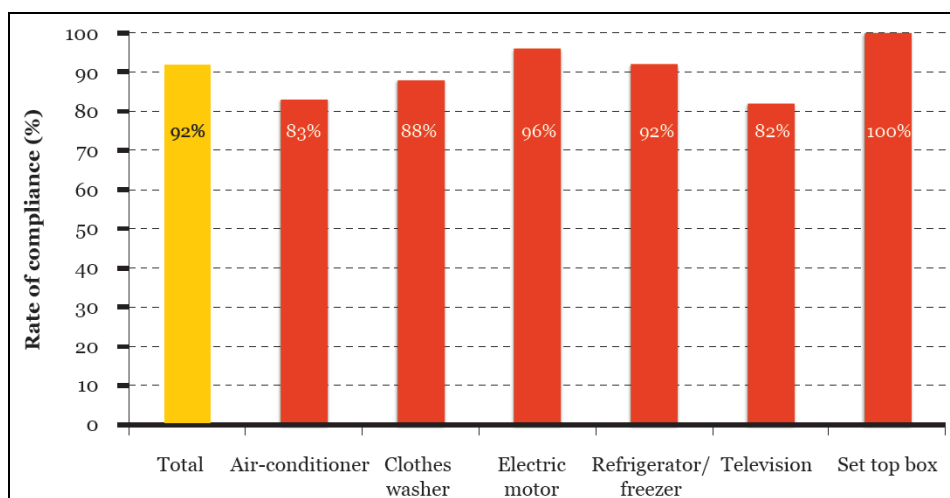
- ECLIPSE (Klimaanlage)
- LG (Kühl-/Gefriergerät)
- PALSONIC (Fernseher)
- PANGOO (Fernseher)
- SCORPION ELECTRIC MOTOR (Elektromotor)
- SPEED QUEEN (Waschmaschine).

Die Angaben zur Energieeffizienz zum Zwecke der Registrierung der 75 überprüften Modelle stammen aus Testberichten, die von 52 Prüflabors in 14 verschiedenen Ländern bereitgestellt wurden. Die folgenden Industrielabors bestätigten die Bewertung der als nicht konform eingestuften Modelle:

- Techtop Shanghai Top Motor Co. Ltd (CN)
- Midea Testing Centre (CN).

Die Ergebnisse von vier weiteren unabhängigen Testinstituten untermauerten die Bewertung der als nicht konform eingestuften Modelle. Dies wird im E3-Programm den relevanten Akkreditierungsstellen zur Kenntnis gebracht werden.

Abbildung 2: Konformitätsrate für überprüfte Produkte, Januar-Juni 2011



Im letzten Quartal 2011 wurde im Rahmen der E3-Kontrollüberprüfungen festgestellt, dass bei drei Produkten die angegebene Energieeffizienz nicht den Tatsachen entsprach. Die Registrierung dieser Produkte wurde gelöscht (siehe Tabelle 2).

Tabelle 2: Löschungen von Produkteinträgen im letzten Quartal 2011 in Australien

Product Type	Brand	Model	Cancellation date
Commercial Refrigerator	Sandenintercool	SSO-700SAX	5 Oct 2011
Clothes Washer	Heller	AWM 700	10 Oct 2011
Air Conditioner	E.E. Green	EEG-50-01	30 Nov 2011

Im November 2011 legten die Regierungen Australiens, seiner Bundesstaaten und Territorien sowie Neuseelands den E3-Bericht „Auswahlkriterien für Konformitätsprüfungen. Kriterien für die Durchführung von Konformitätsprüfungen im Rahmen des Energieeffizienzprogramms für Haushaltsgeräte“ vor. Das Dokument enthält Empfehlungen für die Anpassung der vorhandenen Auswahlkriterien. In diesem Zusammenhang sei angemerkt, dass man sich hier zum ersten Mal mit der Kompetenz der Zertifizierungslaboratorien befasste. Demnach stellen Prüflaboratorien, die keine Erfahrung mit dem E3-Programm bzw. nur eine geringe Erfolgsbilanz aufweisen können, einen Risikofaktor dar. Registrierungen, die von diesen Labors befürwortet werden, sollten dementsprechend eingehend geprüft werden.

3. NEUE PROJEKTE FÜR EINE BESSERE MARKTÜBERWACHUNG BEI HAUSHALTSGERÄTEN

Thema der drei neuen Projekte, die 2011 im Rahmen des Programms „Intelligent Energy Europe“ ausgeschrieben wurden, namentlich ATLETE II, ECOPLIANT und Premium Light, ist die Marktüberwachung. Nachdem die Verhandlungen in Bezug auf alle drei Projekte erfolgreich abgeschlossen wurden, starteten die Projekte im Frühjahr 2012.

3.1 Das Projekt ATLETE II

Die Energieverbrauchskennzeichnung und die Anforderungen an das Ecodesign sind wirksame Hebel für die Markttransformation in Bezug auf Endanwendungen, indem sie die Kaufentscheidung des Verbrauchers in Richtung energieeffizientere Geräte ausrichten, so dass weniger effiziente Geräte allmählich vom Markt verschwinden werden. Dabei sollte der Verbraucher davon ausgehen können, dass die auf dem Markt erhältlichen Produkte *unter anderem* auch die rechtlichen Bestimmungen in Bezug auf die Energieeffizienz einhalten.

Im Rahmen dieses neuen Projekts (siehe Überblick in **Abbildung 3**) werden zum ersten Mal in der Gemeinschaft Laboruntersuchungen zu einem Produkt durchgeführt, das in den Anwendungsbereich der neuen Regelungen zur Energiekennzeichnung fällt.

Die Ziele des Projekts ATLETE II sind:

- Eine EU-weite Konformitätsprüfung von Waschmaschinen in Bezug auf die Energiekennzeichnung und die Anforderungen an das Ökodesign auf der Grundlage einer neuen Messmethode sowie die Kompetenzsteigerung von Prüflaboratorien im Hinblick auf die Anwendung dieser neuen harmonisierten Norm,
- Darüber hinaus soll die Zusammenarbeit zwischen den nationalen Behörden im Hinblick auf eine wirksame Marktkontrolle unterstützt werden. In diesem Zusammenhang sollen Testergebnisse und Erfahrungen ausgetauscht sowie Fragestellungen diskutiert werden.

Abbildung 3: Überblick über das IEE-Projekt ATLETE II

 Appliance Testing for Washing Machines Energy Label and Ecodesign Evaluation (ATLETE II)	
Project brief	
Key action:	Equipment and products
Status:	Under negotiation
Coordinator:	Institute for Studies of the Integration of Systems
Partners:	Institute for Studies of the Integration of Systems (ISIS), Italy
Website:	http://www.
Benefits:	ATLETE II will check the pan-EU compliance of washing machines to the energy labelling and eco-design requirements using the new measurement method and will improve the capability of testing laboratories in using the new harmonised standard.
Keywords:	Market surveillance, Washing machines, Energy label, Eco-design Directive, Appliance testing, Energy-using products, Market transformation
Duration:	01/06/2012 - 02/06/2015
Budget:	0.0
Contract number:	IEE-11-022

ATLETE II soll auf den Erfahrungen aus dem Vorgängerprojekt ATLETE, das eine Konformitätsprüfung für Kühlgeräte beinhaltete, und den in diesem Projekt entwickelten Verfahren aufbauen. Diese Erfahrungen sollen auf das zweitwichtigste in europäischen Haushalten verwendete Gerät übertragen und durch eine Feldstudie validiert werden. Die zu erwarteten Ergebnisse sind:

- Identifizierung von Best Practice-Beispielen für eine wirksame Umsetzung von Kennzeichnungs- und Ecodesign-Rechtsvorschriften und der Marktaufsicht auf nationaler Ebene,
- Analyse der Machbarkeit und Leistbarkeit von Konformitätsprüfungen im Hinblick auf die Energieverbrauchskennzeichnung und die Ecodesign-Anforderungen,
- Aktualisierung und gemeinsame Nutzung eines effektiven Verfahrens zur Überprüfung der Herstellerangaben zu Kennzeichnung und Ökodesign einschließlich einer Methodik für die Auswahl der geeignetsten Labors und Gerätemodelle,
- Meldung der Ergebnisse der europaweit durchgeführten Kontrollprüfungen für eine Vielzahl von Waschmaschinen – d.h. für das zweitwichtigste Gerät in Haushalten – an die Europäische Kommission und die Mitgliedstaaten,
- Benachrichtigung der nationalen Marktüberwachungsbehörden über die Nicht-Konformität bzw. die Konformität (compliance, non-compliance) der jeweils geprüften Gerätemodelle.

3.2 *Das Projekt ECOPLIANT*

Das Projekt ECOPLIANT, das im Rahmen des Programms „Intelligent Energy Europe“ kofinanziert wurde, soll durch die Stärkung der Marktüberwachung und damit der ordnungsgemäßen Umsetzung der Ökodesign-Durchführungsmaßnahmen zur Realisierung des zu erwartenden wirtschaftlichen und ökologischen Nutzenpotenzials der Ökodesign-Richtlinie 2009/125/EG beitragen.

ECOPLIANT wird dieses Ziel durch den Aufbau eines Rahmens zur kosteneffizienten Koordination der Überwachung, Überprüfung und Durchsetzung der Ökodesign-Anforderungen im gesamten europäischen Binnenmarkt verwirklichen. Auch der stetige Wissens- und Erfahrungszuwachs dank nachahmenswerter Beispiele sowie der Know-How-Transfer zwischen den nationalen Marktaufsichtsbehörden sind in diesem Zusammenhang zielfördernd.

Dank der konsequenten und effizienten Anwendung der Ökodesign-Anforderungen in allen Mitgliedstaaten soll dieses Projekt (siehe Überblick in



Abbildung 4) ein besseres Funktionieren des Binnenmarktes unterstützen. Startdatum war der 1. Mai 2012.

Abbildung 4: Überblick über das IEE-Projekt ECOPLIANT

 European Eco-design Compliance Project (ECOPLIANT)	
Project brief	
Key action:	Equipment and products
Status:	Under negotiation
Coordinator:	Department of Environment, Food and Rural Affairs
Partners:	Department of Environment, Food and Rural Affairs (DEFRA), United Kingdom
Website:	http://www.
Benefits:	The results from this action will be used to create a framework for a coordinated programme for European market surveillance for eco-design. The consortium will work together with other MSAs across the EEA and with an advisory group of business, consumer organisations and environmental NGOs.
Keywords:	Market surveillance, Monitoring enforcement and verification, Compliance; Energy-using products, Eco-design directive, Energy efficiency
Duration:	01/06/2012 - 02/04/2015
Budget:	0.0
Contract number:	IEE-11-030

Die Beseitigung des unlauteren Wettbewerbs durch nicht-konforme Güter trägt dazu bei, konforme Unternehmen zu schützen. Ebenso soll durch das Projekt gewährleistet werden, dass Verbraucher, die energieeffiziente Produkte kaufen, in Zukunft sicher sein können, dass diese Produkte den Herstellerangaben zur Energieeffizienz entsprechen.

Die zu erwartenden Ergebnisse sind:

- Einführung bewährter Verfahrensweisen zur möglichst effizienten Durchführung der Marktüberwachung in den Mitgliedstaaten,
- ordnungsgemäße Umsetzung der Durchführungsmaßnahmen zur Öko-Design-Richtlinie durch verstärkte Marktüberwachung von Produkten im EWR,
- Erhöhung des Bekanntheitsgrades der Marktüberwachung in der Industrie und bei Verbrauchern.

3.3 Das Projekt PremiumLight

Das zentrale Ziel des Projektes PremiumLight (Überblick siehe **Abbildung 5**), das im Rahmen des Programms „Intelligent Energy Europe“ kofinanziert wurde, liegt darin, den Übergang zu qualitativ hochwertigen und energieeffizienten Lichtlösungen in Haushalten zu erleichtern und somit die Anwendung der neuen Rechtsinstrumente auf EU-Ebene synergetisch zu fördern.

Abbildung 5: Überblick über das IEE-Projekt PremiumLight

 Top quality energy efficient lighting for the domestic sector (PREMIUMLIGHT)	
PROJECT BRIEF	
Key action:	Equipment and products
Status:	Under negotiation
Coordinator:	Bernd Schäppi Österreichische Energieagentur, Austria E-mail: bernd.schaepi@energyagency.at Tel: +43 1 586 15 24-147
Partners:	Österreichische Energieagentur (AEA), Austria
Website:	http://www.
Benefits:	PremiumLight should facilitate the transition to efficient high quality lighting solutions in households and thereby support the new legal instruments at the EU level.
Keywords:	Energy efficiency, Domestic lighting, CFL, LED, Product testing, Retailer campaigns, Consumer services, Purchasing guidelines, Product database, Rebate programmes, Media campaign
Duration:	01/06/2012 - 02/04/2015

Die zentralen Ziele des Projektes sind:

- Unterstützung der EU-Ökodesign- und Kennzeichnungsregelungen zu gerichteter und nicht-gerichteter Beleuchtung durch wirksame begleitende Informationsmaßnahmen und Dienstleistungen,
- Ausrichtung der Kaufentscheidung des Verbrauchers in Richtung qualitativ hochwertiger und energieeffizienter Beleuchtungsprodukte sowie deren Nutzung in der Folge dieses Kaufs, und Bereitstellung umfangreicher Informationen und Tools zur Erleichterung der Auswahl guter Produkte,
- Präsentation qualitativ hochwertiger und energieeffizienter Beleuchtungsprodukte am Point of Sale in einer für den Käufer leicht sichtbaren und erkennbaren Weise,
- Erhöhung des Angebots an hochwertigen und energieeffizienten Beleuchtungsprodukten im Einzelhandel,
- Förderung einer Abschwächung der derzeit für LED-Lampen bestehenden Preisbarrieren,
- Unterstützung einer angemessenen fundierten Verbraucherinformation zu energieeffizienten Beleuchtungstechnologien über die Medien.

Der Schwerpunkt der im Rahmen des Projekts durchzuführenden internen Kontrollprüfungen wird auf der Grundlage der Definition der Prüfkriterien für Lichtquellen und der Optionen für eine qualitativ hochwertige Datenerfassung, die in externen Prüfungen aufgezeigt wurden, festgelegt. Das Hauptaugenmerk wird dabei auf LED-Lampen liegen, da dieses Produkt in der Vergangenheit nur angerissen und nicht näher behandelt wurde. Darüber hinaus wird man sich auch mit Kompaktleuchtstofflampen (CFL-Lampen) auseinandersetzen. Im Rahmen des Projekts sollen etwa 60-80 hochwertige Lampen, die in den verschiedenen EU-Mitgliedstaaten zum Standardangebot gehören, überprüft werden. Zur Auswahl der betrachteten Leuchten gehören nur solche Produkte, die laut Hersteller eine hohe Qualität und Effizienz aufweisen.

Die wichtigsten unterschiedlichen Produktdesigns, die typischerweise in privaten Haushalten verwendet werden, wie zum Beispiel Leuchtmittel in verschiedenen Formen und Größen sowie Spots, Reflektorlampen, LFLs usw. sollen hier überprüft werden. Die

Kontrollprüfungen werden in mindestens zwei Prüfserien innerhalb des Zeitraums Sommer 2012 und Sommer 2013 durchgeführt werden. Die zu überprüfenden Leuchtmitteltypen werden anhand der folgenden Kriterien ausgewählt:

- Erfassung verschiedener Arten und Größen,
- Erfassung verschiedener Zulieferer-Märkte,
- Vermeidung doppelt durchgeführter Überprüfungen (abgedeckt durch andere Testaktivitäten),
- anonymer Kauf bei verschiedenen Läden und über das Internet.

REFERENZEN



























1. DEFRA, BIS; National Measurement Office, Enforcement Annual Report, 2010-2011, abrufbar unter: www.bis.gov.uk
2. E3, The Efficiency Standard, Ausgabe Nr. 5, Frühjahr 2011, abrufbar unter: <http://www.energyrating.gov.au/resources/newsletters/?viewPublicationID=2415>
3. E3, The Efficiency Standard, Ausgabe Nr. 6, Sommer 2012, abrufbar unter: http://www.energyrating.gov.au/wp-content/uploads/Energy_Rating_Documents/Newsletters/General/Efficiency-Standard-Summer-2012.pdf
4. ATLETE II project: http://eaci-projects.eu/iee/page/Page.jsp?op=project_detail&prid=2496&side=projectbrief
5. ATLETE I project: www.atlete.eu
6. ECOPLIANT project: http://eaci-projects.eu/iee/page/Page.jsp?op=project_detail&prid=2497&side=projectbrief
7. PremiumLight project: http://eaci-projects.eu/iee/page/Page.jsp?op=project_detail&prid=2499&side=projectbrief
8. Verification Testing Selection Criteria. Criteria for conducting verification testing under the Equipment Energy Efficiency Program”, Australian, State and Territory and New Zealand Governments, November 2011, abrufbar unter: <http://www.energyrating.gov.au/resources/program-publications/?viewPublicationID=2403>

Falls Sie mehr Informationen über Konformitätsprüfungen für Energie verbrauchende Produkte benötigen, wenden Sie sich bitte an die Come On Labels-Organisatoren unter:

<http://www.come-on-labels.eu/about-the-project/contacts-eu>



Come on Labels project members – contacts

	Czech Republic – project coordinator	SEVEN , The Energy Efficiency Center www.svn.cz	
	Austria	Austrian Energy Agency www.energyagency.at	
	Belgium	Brussels Energy Agency www.curbain.be	
	Croatia	ELMA Kurtalj d.o.o www.elma.hr	
	Germany	Öko-Institut e.V. , Institute for Applied Ecology www.oeko.de	
	Great Britain	Severn Wye Energy Agency www.swea.co.uk	
	Greece	Center for Renewable Energy Sources and Saving www.cres.gr	
	Italy	ENEA – Agenzia nazionale per le nuove tecnologie, l'energia e lo sviluppo economico sostenibile www.enea.it	
	Latvia	Ekodoma, Ltd www.ekodoma.lv	
	Malta	Projects in Motion www.pim.com.mt	
	Poland	KAPE , Polish National Energy Conservation Agency www.kape.gov.pl	
	Portugal	QUERCUS – Associação Nacional de Conservação da Natureza www.ecocasa.pt	
	Spain	ESCAN, S.A. www.escansa.com	



This document was prepared within the Come On Labels project, supported by the Intelligent Energy Europe programme. The main aim of the project, active in 13 European countries, is to support appliance energy labelling in the field of appliance tests, proper presence of labels in shops, and consumer education.

The sole responsibility for the content of this document lies with the authors. It does not necessarily reflect the opinion of the European Union. Neither the EACI nor the European Commission is responsible for any use that may be made of the information contained therein.

More information about the project activities and all of its results are published on:

www.come-on-labels.eu